

Anmeldung für Akutgeriatrie und Remobilisation im Burgenland für Herbst jetzt möglich

Neue Departments speziell für Menschen im fortgeschrittenen Alter nehmen im September 2022 in Güssing und Kittsee die ersten Patientinnen und Patienten auf – Anmeldung ab jetzt möglich – KRAGES investiert fünf Millionen Euro

EISENSTADT/KITTSEE/GÜSSING, 25. JULI 2022 – Ab September 2022 nehmen die neuen Departments für Akutgeriatrie und Remobilisation (AG/R) an den Spitalsstandorten Güssing und Kittsee die ersten Patientinnen und Patienten auf. Die beiden KRAGES-Häuser bieten damit erstmals im Burgenland spezielle Therapien für die ältere Generation an. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Landeshauptmann Doskozil: „Verlässliche, moderne Dienstleistungen wohnortnahe“

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der KRAGES, sagt: „Mit den neuen Spitalsdienstleistungen für die ältere Generation stärken wir unsere dezentrale Spitalsstruktur und werten die Standorte im südlichsten und nördlichsten Burgenland weiter auf. Die Menschen im Burgenland wollen wohnortnahe, in Spitälern, denen sie vertrauen, verlässliche moderne Dienstleistungen haben. Gemeinsames Ziel ist es, die therapeutische Betreuung von älteren Menschen zu verbessern, daher investieren wir zusätzlich zu einer guten Basisversorgung jetzt auch massiv in die Akutgeriatrie.“

In eine AG/R zugewiesen werden Patientinnen und Patienten von Ihren Haus- oder Vertrauensärztinnen und -ärzten. Auch andere Gesundheitseinrichtungen können dies tun.

Das **Anmeldeformular** gibt es online auf www.krages.at als Download. Das Formular muss gemeinsam mit der zuweisenden Ärztin oder mit dem zuweisenden Arzt ausgefüllt werden. Es kann per Post an den bevorzugten Standort geschickt werden. Möglich ist auch eine gesicherte Online-Upload des Anmeldeformulars auf www.krages.at:

<https://secftrans.krages.at/filedrop/agr-kittsee>
<https://secftrans.krages.at/filedrop/agr-guessing>

Kittsee ab Herbst mit vollem Angebot, schrittweiser Start in Güssing

Die AG/R-Departements werden pro Standort im Endausbau 24 stationäre Plätze und vier ambulante Betreuungsplätze haben. Die AG/R in Güssing wird ab Herbst 2022 zunächst schrittweise hochfahren, Kittsee startet sofort mit dem vollen Angebot.

Die Departments werden vor allem Personen ab 65 Jahren behandeln (im Bedarfsfall auch jüngere), die nach akuten Erkrankungen oder chronischen Beschwerden den oft beschwerlichen Weg zurück in ihren Alltag im gewohnten Umfeld noch vor sich haben. Dies wird in einer AG/R multiprofessionell unterstützt.

Zurück zum selbstbestimmten Leben

Die Patientinnen und Patienten können beispielsweise nach orthopädischen Operationen wieder mobilisiert werden, oder es werden altersbedingte Einschränkungen bei der Verrichtung alltäglicher Tätigkeiten therapiert. Auch verzögerte Heilungsverläufe nach Eingriffen werden in der AG/R behandelt. Unterschieden wird dabei in der Therapie zwischen einem dreiwöchigen stationären Aufenthalt oder einem ambulanten Programm, bei dem die Personen täglich nach Hause zurückkehren. Zum Leistungsumfang zählen Diagnostik und Behandlung nach Akuterkrankungen, geriatrische Assessments zur Feststellung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit und eine aktivierende Pflege. Im Rahmen eines Aufenthalts werden Bezugspersonen sowie soziale Dienste im Bedarfsfall in die Therapie miteinbezogen. Die multiprofessionellen und geriatrisch ausgebildeten AG/R-Teams in den Krankenhäusern in Güssing und Kittsee bestehen aus Ärzt*innen für Innere Medizin, Pflegepersonal, Ergo- und Physiotherapeut*innen, weiters Logopäd*innen, Psycholog*innen, Ernährungsspezialist*innen sowie Seelsorger*innen. Dadurch werden die medizinischen, funktionellen, psychischen, kognitiven und sozialen Aspekte der Erkrankungen berücksichtigt und ein individuell abgestimmter Therapieplan erstellt.

Fünf Millionen Euro Investitionen in Standorte Güssing und Kittsee

Das Burgenland hatte bis dato keine explizit für die Versorgung älterer Menschen gewidmeten Strukturen in den Spitälern. Der im Frühjahr vom Land beschlossene Regionale Strukturplan Gesundheit Burgenland 2025 sieht die Erweiterung von Null auf 48 Betten vor – das Angebot wurde also massiv verbessert. Die KRAGES investiert in die neuen AG/R in Güssing drei Mio. Euro, in die AG/R in Kittsee zwei Mio. Euro. Hubert Eisl, Geschäftsführer der KRAGES, sagt: „Mit den neuen Departments für Akutgeriatrie und Remobilisation bieten wir etwas im Burgenland an, wofür ältere Patientinnen und Patienten bisher in andere Bundesländer ausweichen mussten. Zusätzlich stärken wir auch die Krankenhausstandorte in Norden wie auch im Süden des Landes.“ Die AG/R im Bezirk Neusiedl wird mit dem Krankenhaus bis 2030 von Kittsee an den geplanten neuen KH-Standort in Gols übersiedeln.

Fotocredit: Roland Schuller

Stimmen aus der AG/R:

OÄ Dr.ⁱⁿ Viktoria Just, Leiterin AG/R, Kittsee:

„Unser Augenmerk liegt sowohl auf der symptom- und organorientierten Medizin wie auch auf der Lebensqualität und Autonomie unserer Patientinnen und Patienten.“

Prim. Dr. René Fallent, Leiter Abteilung Innere Medizin, Güssing:

„Mobilität bedeutet Lebensqualität. Die Selbstständigkeit gibt unseren Patientinnen und Patienten im Alter Unabhängigkeit.“

Carina Guger, MSc, Leitung Therapie, Güssing:

„Durch Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie fördern wir die vorhandenen Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten, um ihnen eine Teilnahme am täglichen Leben möglichst selbständig zu ermöglichen.“

DGKP Sandra Siegl, Pflegeleitung AG/R, Güssing:

„Unser Ziel ist es, durch aktivierende Pflege die Ressourcen und Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu fördern.“

DGKP Roswitha Unter, Pflegeleitung AG/R, Kittsee:

„Die Therapieziele unserer Patientinnen und Patienten sind gleichzeitig unser Arbeitsauftrag.“

Günther Haberler, MSc, Leitung Therapie, Kittsee:

„Unser interdisziplinäres Team arbeitet gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten die Fähigkeiten, die sie für ein selbstbestimmtes, aktives Leben brauchen.“